

Bauhaus Baumarkt
Saarbrücken



St. Josef Straße 8
66115 Saarbrücken
E-Mail: vorstand@hacksaar.de

Saarbrücken, den 06.06.2013

Betreff:

Unterstützung des Projektes „Hackerspace Saarland“ des Technik Kultur Saar e.V.
nach Renovierung der eigenen Vereinsräume

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Schreiben informieren wir Sie über unseren gemeinnützigen Verein "Technik Kultur Saar e.V." Wir würden uns sehr freuen, Sie als Förderer unseres Vorhabens "Hackerspace in Saarbrücken" gewinnen zu können.

Bevor wir konkrete Anfragen an Sie richten, finden Sie im folgenden Abschnitt einführende Informationen über die Motivation und Ziele unseres Vereins. So genannte Hackerspaces sind offene, physische Räume, in denen interessierte Menschen sich zusammenfinden, um gemeinsam an Projekten, Workshops, Vorträgen und anderen sozialen Aktivitäten mit technischem Hintergrund zu arbeiten oder teilzunehmen. Ein Hackerspace als Räumlichkeit stellt die Infrastruktur für solche Aktivitäten zur Verfügung und dient als Anlaufpunkt für Interessierte. Das Ziel des im Jahre 2011 gegründeten gemeinnützigen Vereins "Technik Kultur Saar e.V." ist es, einen solchen Raum in Saarbrücken zu etablieren und ihm als rechtliches Rahmenwerk zu dienen. Wir als Verein möchten den kreativ-kritischen Umgang mit Technik fördern und sind der Meinung, dass ein Hackerspace die ideale Einrichtung für diesen Zweck darstellt.

Die Betrachtung der stetig wachsenden Anzahl von ähnlichen Institutionen in Deutschland und auch in aller Welt lässt keinen Zweifel am sozialen Erfolg dieser Konzepte, seien es so genannte „Makerspaces“, deren Fokus hauptsächlich auf gemeinschaftlicher "Do-it-yourself"-Arbeit liegt, oder den Hackerspaces, die den weiter gefassten Ansatz der kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema Technik verfolgen.

Aktuell verzeichnet die globale Liste unter hackerspaces.org weltweit über 1100 solcher Einrichtungen. Auch in Deutschland gibt es bei mehr als einhundert Hackerspaces mittlerweile kaum mehr eine größere Stadt, die nicht über eine ähnliche Anlaufstelle verfügt.

Kontakte zu benachbarten Einrichtungen, wie z.B. die Hackerspaces "RaumZeitLabor" in Mannheim und "syn2cat" in Luxembourg, motivierten uns Saarländer eine ähnliche Institution in Saarbrücken zu etablieren. Nach einem halben Jahr der Vorbereitung wurde der Verein im Dezember 2011 in Saarbrücken gegründet und umfasst aktuell circa 30 aktive Mitglieder. Vereinstreffen und besondere Aktionen ziehen nochmal die gleiche Zahl an interessierten Nichtmitgliedern an. Der Verein macht es sich zur Aufgabe, technische Entwicklungen der Wissenschaft und Forschung zu diskutieren, diese Themen in die Gesellschaft zu tragen und

durch praktische, teils künstlerische Projekte umzusetzen. In unseren regelmäßigen Treffen werden die gewonnenen Erkenntnisse präsentiert, diskutiert und gemeinsam weiterentwickelt. Weitere Infos über den Verein und Projekte finden Sie auf unserer Webseite, deren Adresse in der Anlage zu finden ist.

Unsere Aktivitäten wurden bereits in der Druckausgabe der Saarbrücker Zeitung porträtiert, siehe Anlage.

Bisher fanden jeden Mittwoch Vereins- und Projekttreffen im „label m“, Werkstatt für Jugendkultur e.V., in Saarbrücken-Malstatt statt. So wurden bereits kreative Projekte mit dem Saarbrücker Fotografieverein „studioCOMMUNITY e.V.“ durchgeführt und Workshops veranstaltet. In der Anlage an dieses Schreiben finden Sie Impressionen dieser Aktivitäten. Wir organisieren regelmäßig Workshops, beispielsweise zum Thema 3D-Drucken, um solch kreative und neue Technologien Interessierten zugänglich zu machen.

Da der Verein aktuell aufgrund von Werbung an Universität, HTW und berufsbildenden Schulen im Saarland stetig wächst, haben wir für die steigende Zahl von Mitgliedern und Gästen eigene Räumlichkeiten angemietet und renoviert, um Diskussionen, Projekte und Workshops dort durchführen zu können.

Aktuell suchen wir zur Ausstattung unserer Vereinsräume Sachmittel oder finanzielle Unterstützung und würden uns über Fördermöglichkeiten Ihrerseits für unseren gemeinnützigen Verein freuen. Neben Fördermitgliedschaften im Verein mit Beiträgen von monatlich 10€ oder 32€ sind wir auf der Suche nach konkreten Ausstattungsgegenständen für unsere Räumlichkeiten, die sie – gerne auch als B-Ware / Ausschussware – eventuell dem Verein als Spende zur Verfügung stellen können. Konkret würden wir uns entsprechend Ihrer Branche über Spenden im Bereich folgender Dinge sehr freuen:

- Deckenleuchten
- Arbeitsplatte(n)
- Mehrfachsteckdosen
- Allgemeines Werkzeug
- Badunterschrank
- Mülleimer
- Schrauben und Muttern
- Leerkisten, Stapelkisten
- Feuerlöscher
- Fußboden-Platten für Balkon

Als vom Finanzamt als vorläufig gemeinnützig anerkannter Verein können wir natürlich auch Spendenquittungen ausstellen.

Wir würden uns über eine Kontaktaufnahme und etwaige Sach- oder Geld-Spenden sehr freuen und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

Christopher Stumm
Vorsitzender des Technik Kultur Saar e.V.

Anhang: weitere Informationen im Internet:

Homepage des Vereins: www.hacksaar.de

Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/TechnikKulturSaarEv>

Verweis zum Lightpainting-Projekt mit FotoTV: http://www.fototv.de/der_lichtstab

Homepage des Hackerspaces Luxembourg: www.hackerspace.lu

Homepage des ersten Hackerspace Deutschlands in Berlin: www.c-base.org

Homepage des Hackerspaces Raum-Zeit-Labor in Mannheim: www.raumzeitlabor.de

Anhang: Beispielbilder von Projekten und Impressionen:

Vortragsreihen im „label M, Werkstatt für Jugendkultur“



LED-Lichtleisten-Projekt für Langzeitfotografie:

Funktionsweise und Video unter <http://hacksaar.de/projekte/lightpainting-mit-64-er-array/>



kunstvolle Langzeitbelichtung mittels LED-Leiste einer Retrospielerszene



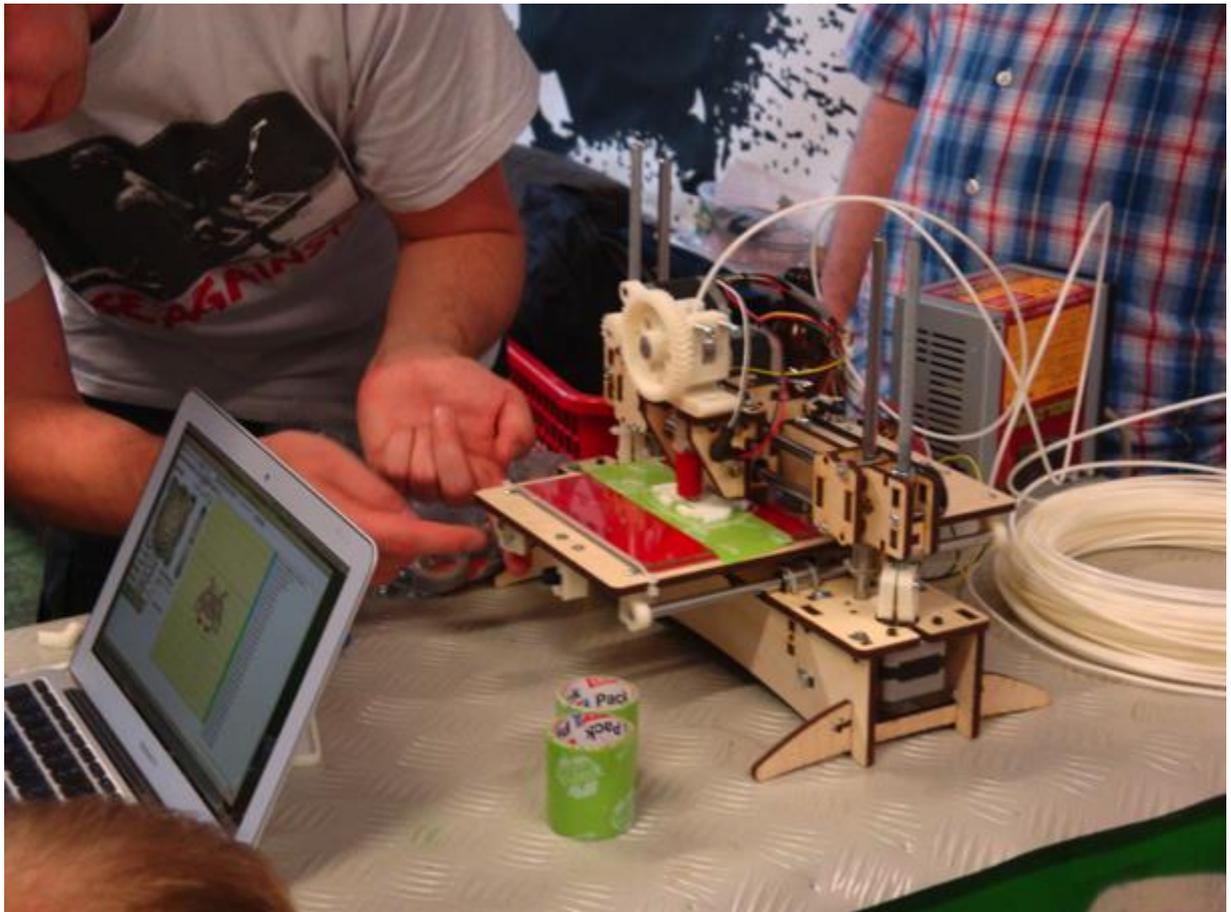
Bildausgaben am Schloss Saarbrücken mit LED-Leiste

Wöchentliche Projekt- und Stammtischtreffen

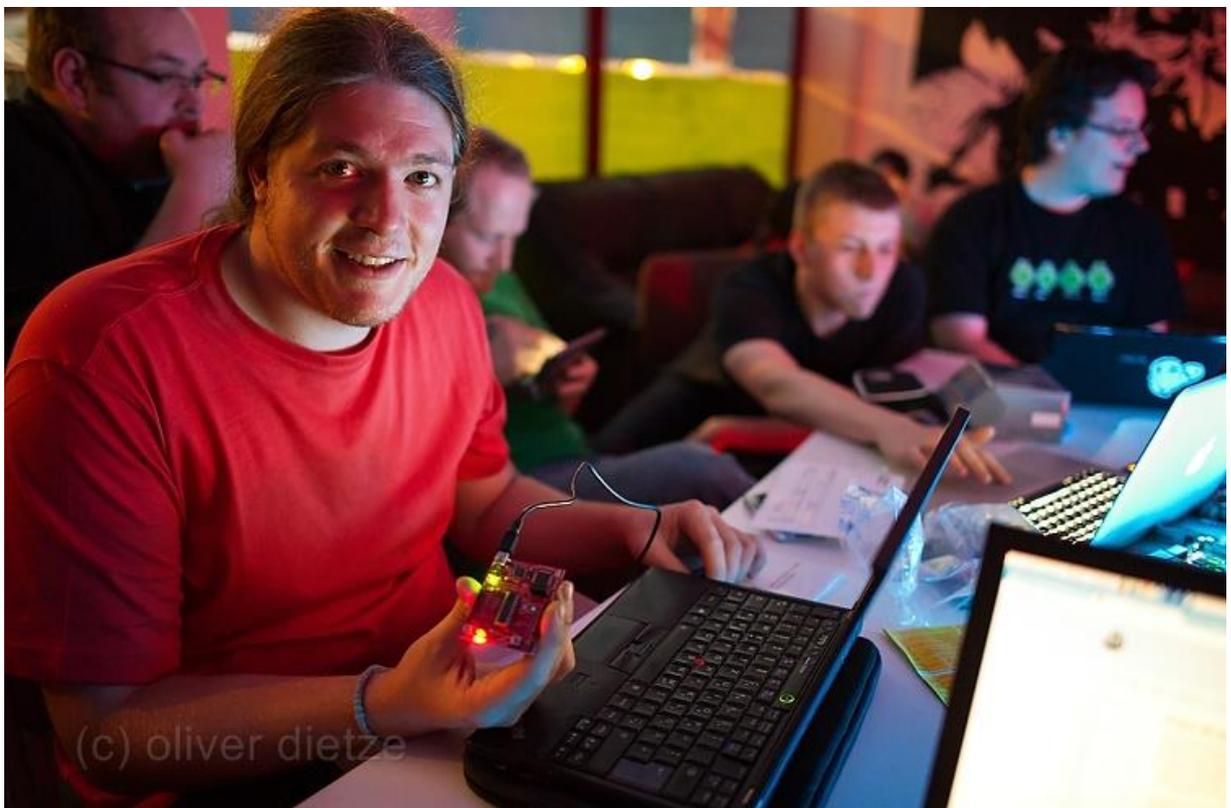
Diskussionen Projektarbeiten und Workshops fanden bisher mittwochs im „Label M, Werkstatt für Jugendkultur e.V.“ statt:



Diskussionen und Workshops



Workshop: 3D-Drucken von Objekten mit selbst zusammengebautem 3D-Drucker



Durchführung von Elektronik- und Software-Projekten

Unser neuer „Space“ (Vereinsraum) ist eine von uns renovierte Wohnung (55qm) in Saarbrücken Malstatt, die durch die Mitgliedsbeiträge finanziert wird:



Renovierung der Wohnung zur Nutzung als Vereinsräume (vor und nach Renovierung)

Technik Kultur Saar e.V. St. Josef Strasse 8, 66115 Saarbrücken
Vorstand: Christopher Stumm, Michael Ganster, Jens Breuer
E-Mail: vorstand@hacksaar.de • Internet: www.hacksaar.de

Beitrag in der Saarbrücker Zeitung über den Verein und seine Aktivitäten:

Saarbrücker Zeitung

Zeitung für Saarbrücken

DIENSTAG/MITTWOCH, 14./15. AUGUST 2012

Mit Stadt Saarbrücken und Oberer Saar

NR. 188/189

SEITE C1



Mit Hilfe einer selbst gebauten LED-Anlage, eines sogenannten „Light-Painting-Sticks“, wird das Vereinslogo in die Luft „gemalt“ und durch Langzeitbelichtung sichtbar gemacht. FOTO: OLIVER DIETZE

Technik-Tüftler lassen sogar Worte schweben

In Saarbrücken ist eine ehrgeizige Hacker-Szene zuhause

Mit kriminellen Handlungen hat die Saarbrücker Hackerszene nichts zu tun. Im Verein organisiert, treffen sich die Mitglieder regelmäßig, um technische Dinge zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Von SZ-Redaktionsmitglied
Marc Prams

Saarbrücken. Fast immer, wenn in den Medien der Begriff „Hacker“ auftaucht, ist von einer kriminellen Handlung die Rede. Die Vorstellung, ein „Hacker“ sei ein Eigenbrötler, der nächtelang Datenmengen durchforstet und sich über ein Netzwerk illegalen Zugang zu Computersystemen verschafft, hat sich längst in den Köpfen festgesetzt.

Das wissen auch die Mitglieder des Saarbrücker „Hackerspace“ nur zu gut und werden daher nicht müde, Aufklärung zu betreiben.

„Im Grunde genommen ist ein Hacker jemand, der hinterfragt, warum technische Dinge so funktionieren, wie sie funktionieren und diese gegebenenfalls verbessern oder so nutzen möchte, wie er es will“, erklärt Holger Hewener vom „Hackerspace“ und schildert ein anschauliches Beispiel: „Wer mit einem Lötkolben Kaffee kocht, ist quasi schon ein Hacker“, sagt der 32-jährige Informatiker und muss lachen. Allzu ernst geht es ohnehin nicht zu, wenn sich die Hackerszene jeden Mittwoch in den Räumen des Jugendklubs „Label M“ am Malstatter Markt trifft. Spaß, betonen sie, sei gefragt in ihrer Runde, vor allem Spaß an technischem Interesse. Denn egal ob in Berlin, Saarbrücken oder Michelstadt im Odenwald, in jedem „Hackerspace“ steht der kreative und kritische Umgang mit Technik im Mittelpunkt.

Daher ist die deutsche Übersetzung des englischen Begriffs „Space“, also Raum, durchaus wörtlich zu nehmen. „Wir wollen hier Raum schaffen und auch Räumlichkeiten

zur Verfügung stellen, damit in einem kreativen Rahmen gemeinsam Ideen entstehen und entwickelt werden können“, so Steffen Weber. Und das ist natürlich legal. Der 30-jährige Software-Entwickler ist der Vorsitzende des Vereins „Technik, Kultur, Saar, e.V.“ (TKS), den er im November 2011 mit 15 Gleichgesinnten gegründet hat. „Der Verein bildet quasi den rechtlichen Rahmen für unseren ‚Hackerspace‘. Uns ist es wichtig, dass wir von niemandem abhängig sind oder finanziert werden. Wir

*„Wer mit
einem Lötkolben
Kaffee kocht,
ist quasi schon ein
Hacker.“*

Holger Hewener

sind zudem nicht kommerziell. Das heißt, wir programmieren hier keine Apps für Android-Handys, und wir reparieren auch keine Satellitenschüsseln“, sagt Weber. Es sind die Begriffe „legal“, „frei“ und „offen“, die immer wieder fallen, wenn die TKS-Mitglieder über ihr Tun berichten. Man wolle einen offenen Raum bieten, den auch Nicht-Mitglieder nutzen können, solange sie nach den Grundsätzen des Vereins handeln. Einen Platz, an dem diskutiert und infor-

miert wird. Sei es bei Fachvorträgen oder anderen Veranstaltungen. „Wir hoffen, mit dem Verein im Saarland Know-how in Technikfragen vermitteln zu können. Wir möchten Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten, jeden Alters und beiderlei Geschlechts zusammenbringen“, betont Steffen Weber. Hier verfolge man die Idee von „freier“, also für jedermann nutzbarer Software, die auch von jedem modifiziert werden könne.

Von dieser Idee haben die Saarbrücker Hacker bereits selbst Gebrauch gemacht, und zwar beim Bau eines „Light-Painting-Sticks“, eines Licht-Malstabes, mit dem sich Bilder quasi in der Luft erschaffen lassen, die erst durch Langzeitbelichtung auf einem Foto sichtbar gemacht werden können. „Wir haben alle Teile für den Stick gekauft und diesen selbst zusammengebaut. Grundlage war ein komplett offengelegter Zugang zu den Ursprungsdokumenten der benötigten Hard- und Software“, sagt Holger Hewener.

Das zum Teil spektakuläre Treiben im „Hackerspace“ bleibt nicht unbemerkt. So kam der Kamerahersteller Olympus kürzlich auf die Hacker zu, um sich den „Light-Painting-Stick“ mal auszuleihen. Und auch dem Konzern gegenüber blieben die Hacker ihrem Credo treu, zeigten sich offen – und stellten den „Stick“ zur Verfügung.

AUF EINEN BLICK

Der Verein Technik, Kultur, Saar sucht Räume im Stadtgebiet, in denen er den „Hackerspace“ betreiben kann. Derzeit finden die Treffen, zu denen jeder eingeladen ist, mittwochs um 19.30 Uhr im Jugendklub „Label M“ am Malstatter Markt 3 statt. Am Samstag, 25. August, gibt es dort von 12 bis 21 Uhr den ersten „Hackathon“, einen für jeden offenen Hacking-Marathon. *pra*

• *Kontakt per Email: vorstand@hacksaar.de*

www.hacksaar.de